



## **EMAS-Zertifikat: Universität Bremen wurde erneut als umweltfreundlicher Betrieb ausgezeichnet!**

Uni hat zum neunten Mal in Folge die Hürde einer EMAS-Untersuchung genommen / Zertifikat der europäischen Gemeinschaften tragen deutschlandweit bislang nur rund zehn Hochschulen

Die Universität Bremen darf sich als eine von wenigen Hochschulen Deutschlands weiterhin als umweltfreundlicher Betrieb bezeichnen, die ein so genanntes EMAS-Zertifikat trägt. Nach einem dreitägigen Rundgang auf dem Campus bewertete ein unabhängiger Gutachter die Umwelleistungen der Universität positiv, die seit acht Jahren mit einem Umweltmanagementsystem nach der europäischen Norm „Eco Management and Audit Scheme“ (EMAS) arbeitet. Damit hat die Universität zum neunten Mal in Folge die Hürde einer EMAS-Validierung genommen. Das EMAS-System ist ein von den Europäischen Gemeinschaften entwickeltes Instrument für Unternehmen und Universitäten, die ihre Umwelleistung verbessern wollen. Es wird in regelmäßigen Abständen von einem unabhängigen Gutachter überprüft. Dabei stehen Umweltprogramm, Umweltaktivitäten und die Einhaltung der Umweltleitzielen im Fokus. Bundesweit tragen bislang nur rund zehn Hochschulen dieses Zertifikat.

Der Umweltgutachter lobte insbesondere die vielfältigen Ansätze in der Forschung und in der Lehre als wertvollen Bestandteil des Umweltmanagementsystems der Universität Bremen. Als Beispiele nannte der Experte das Forschungsprojekt „Revitec“ am Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien, bei dem die Revitalisierung degradierter Böden im Fokus steht, sowie das Faserinstitut mit seinen Forschungen zu Faserverbundwerkstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Auch im Bereich der Energieeffizienz hat die Universität Bremen einiges zu bieten: So ist zum Beispiel gerade ein Serverzentrum mit einer innovativen Klimatechnologie (Green IT) in Arbeit. Hier sollen neue Installations- und Kühlsystemlösungen angewendet werden, die die Nutzung der Abwärme aus der örtlichen Müllverbrennungsanlage für die Kühlung der installierten IT-Systeme über neue Kühlsystemkonzepte zum Ziel haben. Dies soll die Energieeffizienz deutlich erhöhen.

Auch Mitarbeiter und Studierende der Universität sind außerordentlich engagiert im Umweltschutz. So haben sie im August vergangenen Jahres die Energiegenossenschaft „UniBremenSOLAR“ gegründet und bereits auf drei Uni-Dächern Solaranlagen installiert und in Betrieb genommen, die Strom für die Universität Bremen produzieren. Eine weitere Anlage ist noch im Bau.



Auch in Zukunft wird umweltgerechtes Handeln ein wichtiges Thema an der Universität bleiben und intensiv diskutiert. Dieser Aspekt findet sich auch in den Leitlinien wieder – nachzulesen unter [www.uni-bremen.de/universitaet/profil/leitziele.html](http://www.uni-bremen.de/universitaet/profil/leitziele.html). Informationen zu EMAS unter [www.emas.de](http://www.emas.de)

Weitere Informationen:

Universität Bremen

Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien

Dr. Doris Sövegjarto-Wigbers

Tel. 0421 218 63376

E-Mail: [soeve@uft.uni-bremen.de](mailto:soeve@uft.uni-bremen.de)